Im Gespräch

Rundbrief an Mitglieder, Freunde und Förderer der Johannes-Akademie e.V.

Johannes-Akademie – Langfeldstr. 36 – 91058 Erlangen – Tel.. 09131 / 3 75 44 – www.johannes-akademie.de - eMail: ja@johannes-akademie.de

Jahrgang 14 | Dezember 2017 | Nr. 12

Inhalt: Leitartikel – Jede Zeit hat ihre Heiligen. S. 1. <> Veranstaltungen im Dezember 2017: Johannes vom Kreuz - Spirituelle Leitfigur - Veranstaltung Januar 2018: Podiumsdiskussion der Erlanger Kirchenspitzen: Deine rechte Hand, o Gott, ist herrlich an Stärke. S.2 <> Merkspruch: Was Gott an Weihnachten… S. 2 <> Spirituelle Erfahrungen: Mach es wie Gott, werde Mensch.. (Hemmerle). S. 3 <> Zum Schmunzeln: Docht und Wachs gehören zusammen S.3. <> Segenswünsche S. 3 <> Impressum S. 3. <> Flyer: Podiumsdiskussion, ökumenisch: Versöhnung. S. 4

Jede Zeit hat ihre Heiligen - Nikolaus, ein Mann des Advents

Hilfe in der Not vergisst man sein Leben lang nicht. So ging es den Leuten in Myra, als ihr Bischof Nikolaus in einer Hungersnot dafür sorgte, dass sie etwas zwischen die Zähne bekamen.

Bei aller Faszination des Advents wird man sich seiner Wurzeln erinnern müssen. Allüberall wird von dem beglückenden Ereignis der Weihnacht gesprochen, und das bereits Wochen, bevor der „Weihnachtszauber“ beginnt. Aber dieser Zauber offenbart sich als „Weihnachtsmann“ - eine Erfindung von CocaCola, um das süße Getränk auf amerikanische Art zu vermarkten.

Der „Weihnachtsmann“ gleicht ein wenig dem bekanntesten Heiligen der Adventszeit: „NIKOLAUS“. Aber dieser Bischof von Myra im heutigen Südwesten der Türkei bezieht sich auf JESUS CHRISTUS. Nikolaus hat sich nämlich an ihm orientiert und seine Gemeinde dazu veranlasst, wie Jesus zu handeln.

Wenn Neues entstehen soll, wird man sich auf die Wurzeln besinnen müssen. Das aber ist nicht ein Geschäftstrick, um ans Geld der anderen zu kommen, sondern ein beziehungsreiches Vertrauensverhältnis zu dem, der uns geschenkt ist von unserem Gott: dem Messias Jesus.

Auf einem kleinen Plakat las ist folgenden Hinweis: *„Weihnachtsmann - freie Zone. Für mich nur das Original.“* Das ist doch mal eine neue Idee. Altes vergeht – Neues entsteht.

„Niko-Laos“ ist die griechische Bezeichnung für "Sieg des Volkes". Wer sich auf Neues einlässt, wird sich auf seine Wurzeln besinnen. Das Grundwasser unserer europäischen Kultur ist christlich gefärbt, das gilt bis heute. Unsere Wurzeln wieder mit diesem Grundwasser zu nähren, ist die Aufgabe der heutigen Generation.

Ein weiterer adventlicher Heiliger ist Johannes vom Kreuz. Er steht für das Erleben der Unmittelbarkeit zu Gott. Als einer der größten Mystiker der Geschichte hat er viele Menschen dazu gebracht, neu anzufangen mit einer Gottesbeziehung, die sich bewusst macht, dass Gott sich in den Menschen verliebt hat. Durch die Gottesgeburt an Weihnacht vergehen alle Zwänge aus dem eigenen Umfeld. Das Menschsein mitten in der Welt wird neu aus der Kraft des Daseins Gottes in unserer menschlichen Natur.

Ich wünsche Ihnen eine stille Adventszeit als eine echte Vorbereitung
auf das Fest der Geburt unseres Gottes Jesus Christus
und einen guten Übergang vom Alten zum Neuen!

Ihr P. Dr. Euchar Schuler OCarm

Abendveranstaltung

Samstag 16.12.2017 19.30 bis 21.00 Uhr

Fest des Hl. Johannes vom Kreuz
- Patronatsfest der Johannes-Akademie -

Thema:

Johannes vom Kreuz

- Spirituelle Leitfigur für eine Mystik im Alltag -

Thema: Gott ist gegenwärtig.

19.30 Uhr Worte und Musik von Licht und Liebe nach Johannes vom Kreuz.

Johannes vom Kreuz ist ein wahrer Heiliger des Advents. Aus seinem Gefängnis heraus fand er die echte Freiheit des Geistes, die ihn zur unmittelbaren Begegnung mit Gott führte.

Moderator: P. Dr. Euchar Schuler OCarm
Ort: 18.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Hl. Kreuze und Marienkapelle
Langfeldstr. 36
91058 Erlangen

Merkspruch

Was Gott
an Weihnachten getan hat,
soll unter uns weitergehen.
Er hat uns gezeigt,
dass er uns nahe ist
und zu uns gehört.

Darum
zeigen wir an Weihnachten,
dass wir zueinander gehören.

Friedrich Kardinal Wetter

Veranstaltung im Dezember 2017

Halbtagesveranstaltung

PODIUMSDISKUSSION

zur Woche der Einheit der Christen

Samstag, 20. Januar 2018,
14.30 bis 17.00 Uhr

Motto:

„Deine rechte Hand, Herr, ist herrlich an Stärke.“

(Ex 15,6)

Ökumene

Die kleinen Schritte dorthin tust du,
die großen macht ein anderer.

Podiumsdiskussion der Erlanger "Kirchenspitzen".

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen (18. bis 25. Januar 2017) ist wieder Anlass, sich im Gespräch miteinander der geistigen Nähe zu vergewissern und zugleich die unterschiedlichen Sichtweisen der verschiedenen Konfessionen wahrzunehmen.

- Was bleibt vom Gedenken an die Reformation?
- Welche Einsichten sind in den verschiedenen Traditionen der Kirchen gewachsen?
- Welche Aufgaben bleiben den Kirchen im Hinblick auf die Einheit in versöhnter Verschiedenheit?
- Was wurde inzwischen auf ökumenischer Ebene erreicht? Reformation mehr als Fastfood?
- Welche hoffnungsvollen Zeichen der Einheit sind heute Grund zur Freude?

Die Diskussion der Erlanger Kirchenspitzen dürfte dazu höchst interessant werden.

Diskutanten:
- Kath. Dekan Josef Dobeneck, Erlangen-Uttenreuth
- Evangl. Luth. Dekan Peter Huschke, Erlangen
- Evang. Reform. Pfarrer Johannes Mann, Erlangen

Ort: Pfarrsaal Hl. Kreuz
Langfeldstr. 36
(Eingang bei der Pfarrbücherei, 1.Etage:Pfarrsaal)
91058 Erlangen

Kosten: Spende erwünscht
Veranstalter: Johannes-Akademie, Erlangen

Spirituelle Erfahrung

„Mach es wie Gott, werde Mensch.“ Dieser Satz aus einer Weihnachtspredigt des Aachener Bischofs Klaus Hemmerle (1929-1994) weist auf die Botschaft hin, die der Mensch gewordene Gottessohn, Jesus Christus, mit seiner Geburt bringen wollte.

"In Gottes Namen!" Die Geburt Jesu ist die Erfüllung des Namens Gottes, denn dieser Name heißt übersetzt: *„Jahwe - Ich bin der, der für euch da ist.“* Diese Zusage, diese Verheißung erfüllt sich in vielen Geschichten, die die Bibel berichtet. Die berührendste Erzählung ist die von der Geburt Jesu. Und wenn Sie mit wacher Seele dieser Geschichte von Gottes liebevoller Zuwendung zum Menschen nachgehen, dann führt sie zu ihrem Ursprung zurück, denn die Verheißung des Namens Gottes erfüllt sich hautnah in unserer menschlichen, manchmal allzu menschlichen Mitte.

Gott - Mensch aus Fleisch und Blut. „Inkarnation - Fleischwerdung – Menschwerdung, diese Wort-schöpfungen beschreiben einen Vorgang, der aus dem Heiligen und Ewigen hervorgeht. Der unerkennbare Gott nimmt ein menschliches Gesicht an; ER wird für uns Menschen greifbar und angreifbar, der Unnahbare wird Nachbar, das unzugängliche Licht wird zu einem hellen Orientierungspunkt in der Dunkelheit der Welt.

Geborgen. Die Trostbotschaft von Weihnachten lautet: Wir sind *geborgen*, weil Gott sich als Mensch in unsere Wirklichkeit *ein-geborgen* hat, er hat seine *Herberge* in unserer Mitte aufgeschlagen und „unter uns gewohnt“.

Segenswünsche

Allen Lesern unseres Rundbriefes „Im Gespräch“ wünschen wir eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein glückseliges Neues Jahr 2018.

Zum Schmunzeln

Es war einmal ein kleiner Baumwollfaden, der hatte Angst, dass es nicht ausreicht, so, wie er war:
"Für ein Schiffstau bin ich viel zu schwach", sagte er sich. "Und für einen Pullover - da bin ich viel zu kurz. An andere anzuknüpfen, habe ich viel zu viele Hemmungen. Für eine Stickerei eigne ich mich auch nicht, dazu bin ich zu blass und farblos.

- Ja, wenn ich ein Goldfaden wäre, dann könnte ich eine Stola verzieren oder ein Kleid.

Aber so? Es reicht nicht! Was kann ich schon? Niemand braucht mich. Niemand mag mich - und ich mich selbst am wenigsten."
So sprach der kleine Baumwollfaden, legte traurige Musik auf und fühlte sich ganz niedergeschlagen in seinem Selbstmitleid.

Da klopfte ein Klümpchen Wachs an seine Tür und sagte: " Lass dich doch nicht so hängen, du Baumwollfaden. Ich habe da so eine Idee: Wir beide tun uns zusammen. Für eine Weihnachtskerze bist du zwar als Docht zu kurz, und ich hab dafür nicht genug Wachs, aber für ein Teelicht reicht es allemal.
Es ist doch viel besser, ein kleines Licht anzuzünden, als immer nur über die Dunkelheit zu jammern!"

Da war der kleine Baumwollfaden ganz glücklich, tat sich mit dem Klümpchen Wachs zusammen und sagte:
" Nun hat mein Dasein
doch einen Sinn."

Und wer weiß, vielleicht gibt es in der Welt noch mehr kurze Baumwollfäden und kleine Wachsklümpchen, die sich zusammentun könnten, um der Welt zu leuchten?

Impressum

Johannes vom Kreuz Akademie e. V.
Langfeldstr. 36 - 91058 Erlangen
Tel.: 09131 / 37544
Rundbrief:
„Im Gespräch 14. Jhg. Nr. 12 (Dezember) 2017
Bankverbindung der Johannes-Akademie:
Sparkasse Erlangen:
IBAN: DE55 7635 0000 0035 0038 83
BIC: BYLADEM1ERH
Stiftung St. Eucharius zur Absicherung und Förderung der Johannes-Akademie (Stichwort: „Zustiftung“):
Ligabank Regensburg
IBAN: DE71 7509 0300 0009 0481 70
BIC: GENODEF1MOS
Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie unseren spirituellen Bildungsauftrag mit Ihrer Spende unterstützen. Danke!
Verantwortlich für den Inhalt:
P. Dr. Euchar Schuler OCarm
Internet: www.johannes-akademie.de
eMail: ja@johannes-akademie